

# Mut machen bei der häuslichen Nachsorge chronisch und schwer kranker Kinder

## Wichtige Hilfe zur Selbsthilfe: aufwind e. V. Bunter Kreis Ludwigsburg

Wie sollen wir das zu Hause nur schaffen? In der Kinderklinik am Klinikum Ludwigsburg tritt diese Frage zumeist dann auf, wenn sich für Eltern aufgrund einer Erkrankung des Kindes oder aber einer Frühgeburt das Leben dramatisch ändert. Einen ersten Lichtblick am Ende des Tunnels geben die Mitarbeiter der Initiative aufwind e.V. Bunter Kreis Ludwigsburg. Sie helfen stark belasteten Familien beratend und begleitend beim Übergang von der Klinik zur häuslichen Versorgung.

Erst vor zwei Monaten wurde dem gemeinnützigen Verein aufwind e.V. im Rahmen einer Re-Zertifizierung die qualitativ hochwertige Arbeit seiner Mitarbeiter zum wiederholten Male bescheinigt. Seit fünf Jahren ist der Verein, der auf Initiative der Kinderklinik am Klinikum Ludwigsburg gegründet wurde und auch dort seinen Sitz hat, Mitglied im Bundesverband Bunter Kreis. Von Anfang an dabei ist Heike Boldt, Kinderkrankenschwester und Case-Managerin, sie arbeitet bereits seit rund 25 Jahren in der Ludwigsburger Kinderklinik. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Erstgespräche in der Klinik vor der Entlassung, pflegerische Beratung und Begleitung für einen optimalen Übergang in die häusliche Nachsorge sowie Unterstützung und Beratung bei der weiteren medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Versorgung des Kindes zu Hause. Außerdem hilft sie bei der Vernetzung verschiedener An-



Das aufwind-Team.

Foto: RKH GmbH

gebote und Dienstleistungen unter anderem zur materiellen häuslichen Versorgung oder der mobilen Kinderkrankenpflege. „Meine Aufgabe ist es, für jede Familie individuelle Lösungen zu finden.“ Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, bedarf es sehr viel Berufserfahrung, Fingerspitzengefühl und einer stabilen Persönlichkeit.

Dies kann auch Mirjam Trölenberg bestätigen. Die ebenfalls gelernte Kinderkrankenschwester und Diplom-Pflegewirtin (FH) leitet seit Februar dieses Jahres die Geschicke des Vereins und ist für die Logistik, die Organisation und die Verwaltung zuständig. „Bereits in der Klinik ermutigen wir die Eltern, das Kind selbst zu versorgen, und leisten prak-

tische Unterstützung bei der Umsetzung im häuslichen Umfeld“, bringt Mirjam Trölenberg die Arbeit des aufwind-Teams auf den Punkt. Etwa 90 Kinder aus dem Klinikum Ludwigsburg werden pro Jahr betreut. Die Basis hierfür ist ein Kooperationsvertrag mit dem Klinikum. Das Einzugsgebiet ist der Kreis Ludwigsburg. Durch die Zusammenarbeit mit den Fachkliniken in anderen Regionen werden Patienten mit großem Pflegeaufwand an eine heimatnahe Nachsorge angebunden, so Trölenberg, denn nach den ersten Diagnosen und Aufhalten in entfernten Fachkliniken sei ihnen wichtig, dass auch diese Familien nach der Entlassung nicht alleine sind. Das Angebot des sozialmedizinischen Vereins gewinnt mehr und mehr an Bedeutung. „Die Medizin macht immer mehr möglich und die Familien müssen mit der Technik zu Hause ausgestattet immer mehr leisten“, weiß Case-Managerin Heike Boldt. Aus diesem Grund hat sich das interdisziplinäre Team von aufwind e.V. in diesem Jahr vergrößert und neu aufgestellt. Insgesamt 2,8 Stellen teilen sich 9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Team setzt sich aus Pflegekräften und Sozialpädagogen, aber ebenso Psychologen und Kinderärzten zusammen, um das gesamte Spektrum wie individuelle psychologische, sozialrechtliche und medizinische Hilfeleistungen anbieten zu können.

### „Damit das Leben weitergeht“

Eine komplizierte Frühgeburt, danach folgen viele Wochen auf der Neugeborenen-Intensivstation. Eltern, die so etwas erleben, sind oftmals verunsich-

chert, ängstlich und besorgt, denn noch lange müssen die Frühchen ständig überwacht werden. „Dies erfordert eine hohe Aufmerksamkeit und viel Kraft von den Eltern“, ergänzt Heike Boldt. „Die aufwind-Mitarbeiter sind einmal pro Woche bei der Visite auf den Kinderstationen dabei und besprechen alle Fälle mit den Ärzten, den Pflegekräften und dem psychosozialen Dienst der Kinderklinik.“ Dies diene der ersten Einschätzung der Eltern und der jeweiligen Situation. Geht es nach Hause, wird nach dem ersten Hausbesuch ein Hilfeplan erarbeitet. Grundlage hierfür sei die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) sowie die gesetzlich geregelte sozialmedizinische Nachsorgeverordnung gemäß § 43 Abs. 2 SGB V, erklärt Mirjam Trölenberg. Zur Übernahme der sozialmedizinischen Nachsorgekosten wird ein Antrag an die entsprechende Krankenkasse des Kindes gestellt. Wird die häusliche Nachsorge nicht bewilligt, kann der aus Spenden gewonnene Vereinsetat erste Hilfe leisten, da jeder Familie geholfen werden soll. Nicht bezahlbar sei jedoch die große Dankbarkeit, die einem von den



Pro Jahr werden etwa 90 Kinder betreut.

Betroffenen entgegengebracht werde, sind sich Mirjam Trölenberg und Heike Boldt einig. „Die Eltern sind froh, dass es uns gibt, und es tut gut zu sehen, wie sich die Kinder, aber auch die Eltern und Geschwister hinsichtlich der großen Herausforderung, die alle meistern müssen, positiv entwickeln.“

Das 5-jährige Bestehen wird daher am 17. November 2016 im Rahmen eines Laternenumzuges zum Welt-Frühgeborenen-Tag gefeiert. „Dazu werden wir alle Spender der letzten Jahre einladen“, so Heike Boldt, die neben der Nachsorge auch für die Öffentlichkeitsarbeit und die Spenden-Akquise des Vereins zuständig ist.

## » Info

### aufwind e.V.:

So hilft Ihre Spende!

Keine Familie mit schwer oder chronisch krankem Kind soll abgewiesen werden! Das ist der Anspruch von aufwind e.V. Bunter Kreis Ludwigsburg! Leider übernehmen die Krankenkassen nur zu einem geringen Anteil die Kosten für Beratung und Begleitung während des Klinikaufenthalts und der danach beginnenden häuslichen Nachsorge. Die Mitarbeiter von aufwind e.V. sind dankbar für die Spenden von Einzelpersonen und Firmen. Nur sie ermöglichen es, dieses Engagement so umfangreich und professionell leisten zu können.

### Spendenkonto bei der Kreissparkasse Ludwigsburg

Konto-Nr.: 301 045 43 - BLZ: 604 500 50

IBAN: DE02 6045 0050 0030 1045 43 - SWIFT-Code: SOLA DE 5T

Wie Sie uns noch helfen können, erfahren Sie unter:

[www.aufwind-ludwigsburg.de](http://www.aufwind-ludwigsburg.de)